
Stromsparen



Die Befreiung der Steckdosen



Einleitung

Unsere Klasse nimmt dieses Jahr an der Klimawerkstatt von myclimate teil. Das Ziel dieser Organisation ist es, dass Schüler/innen ein Projekt machen, welches sich positiv auf unsere Umwelt auswirkt oder etwas mit dem Thema Klimawandel zu tun hat.

Nachdem Herr Pfäffli uns genauere Informationen gegeben hat, entschied sich unsere Gruppe für das Thema Stromsparen, „die Befreiung der Steckdose“.

Das Ziel unserer Arbeit soll sein, in unseren Zimmern zu Hause Mehrfachsteckdosen mit Umschalter zu installieren mit denen wir unsere gesamten Elektronischen Geräte bei Nichtgebrauch ausschalten können und nicht nur auf Standby stellen.

Wir werden unsere Computer, Lautsprecherboxen, Fernseher und Handyadapter an diese Steckdosen anschliessen. Zum Schluss wollen wir feststellen, wie viel Strom wir so auf Dauer sparen können und ob sich die Kosten und deren Zeitaufwand gelohnt haben soll.

Stromsparen

Viele denken, es genügt einfach den Ausschaltknopf zu drücken und schon ist z.B. der Fernseher ausgeschaltet. Stimmt nicht ganz. Der Fernseher wird weiter mit Strom versorgt weil er nur auf Stand-by gestellt ist. Damit kein Strom mehr weitergeleitet wird, sollte man den Stecker ganz ziehen. Es gibt aber auch noch andere Möglichkeiten mit diversen Hilfsmitteln seinen Stromverbrauch zu reduzieren.

Wir haben uns in einem elektronischen Geschäft informieren lassen und diese haben uns verschiedene Möglichkeiten gezeigt. Wir einigten uns auf die folgenden zwei Geräte, nämlich die Mehrfachsteckdose mit Schaltknopf und die Zeitschaltuhr.



Mehrfachsteckdose in Tatjanas Zimmer



Zeitschaltuhr in Dajanas Zimmer

Die Umsetzung

Wie schon erwähnt hat unsere Gruppe beschlossen, dass in unseren Zimmern die elektronischen Geräte an eine Mehrfachsteckdose mit Kippschalter angeschlossen werden und wir bei Dajana eine Zeitschaltuhr installieren. Die Idee dahinter ist, dass wir Strom sparen, wenn wir nicht zu Hause sind, was eine ziemlich grosse Zeitspanne ist. Das heisst, sobald wir am Morgen aus dem Haus gehen, werden sämtliche elektronischen Geräte durch ein einziges Umschalten an den Steckdosen ausgeschaltet. Bei der Zeitschaltuhr wird eine Zeitspanne ausgesucht, bei dem der Strom ausgeschaltet wird. Dieser Vorgang wiederholt sich jeden Tag. In Tatjanas und Noras Zimmern befinden sich jetzt die Mehrfachsteckdosen

mit Ausschaltknopf. In Noras Zimmer wird von 07.00 Uhr – 19.00 Uhr kein Strom gebraucht. Bei Tatjana wird der Strom von 07.30 Uhr – 12.00 Uhr und dann von 14.00 Uhr – 21.00 Uhr nicht gebraucht. In Dajanas Zimmer wurden eine Zeitschaltuhr sowie ein Mehrfachstecker eingerichtet. Hier wird kein Strom gebraucht von 08.00 Uhr – 18.00 Uhr. Angefangen mit diesem Projekt haben wir am 30.11.12.

Nach einigen Wochen, haben wir gemeinsam unsere Fortschritte angeschaut. Wir mussten manchmal auch zugeben, den Kippschalter nicht betätigt zu haben, da man mal im Stress war oder nicht daran dachte. Der Timer hingegen ist schon vor programmiert und hat somit einen Vorteil gegenüber dem Mehrfachstecker.

Schlusswort

Wir sind zu dem Entschluss gekommen, dass es ein gutes Gefühl ist etwas für unsere Umwelt zu tun, auch wenn es nur etwas Kleines ist. Wenn nämlich alle Menschen so etwas machen würden, könnte man schon sehr viel erreichen.

Es geht darum zu handeln und nicht immer nur davon zu reden das man etwas ändern will. Der Zeit und Kosten Aufwand ist nämlich sehr gering. Im Moment können wir leider noch nichts darüber schreiben ob und wie viel Strom wir mit unserem Projekt schlussendlich sparen können. Doch wir wissen wir sind auf dem guten Weg zum Stromsparen.